

Sage 100

Systemvoraussetzungen

Version 9.0.4.1

Frankfurt, Juni 2022

Impressum

<https://www.sage.com/de-de/impressum/>

Rechtliches

<https://www.sage.com/de-de/rechtliches/>

Sage

Inhaltsverzeichnis

1	Anmerkungen	4
1.1	Produktversionen	4
1.2	Installationsumgebung	4
2	Hardware-Anforderungen	5
2.1	Allgemein	5
2.2	SQL-Server	6
2.3	Terminalserver	6
2.4	Application-Server	7
2.5	Netzwerk-Client	8
2.6	Einzelplatzrechner	8
3	Software-Anforderungen	10
3.1	Allgemein	10
3.2	Einzelplatzrechner oder Netzwerk-Client	10
3.3	SQL-Server	11
3.4	Terminalserver	11
3.5	Application-Server	12
3.6	Browser für Webshop	12
3.7	Besonderheiten Sage 100cloud „Hosting Paket“	13
3.8	Virtualisierte Betriebssysteme	13
4	Hinweise und Tipps	14
4.1	Verbindung mit Datenbank	14
4.2	Nicht aktiviertes Office	14
4.3	Aufgabencenter	14
4.4	Unicode und Zeichensatz	14
4.5	Einrichtung einer Firewall	14
4.5.1	Von der Sage 100 genutzte Adressen	15
4.5.2	Externe Adressen	17
5	Schnittstellen	19
5.1	MS-Office	19
5.2	E-Mail	19
5.3	Fax	20
5.4	DMS	20
6	Telefonie	21
6.1	Allgemein	21
6.2	Getestete Hardware	21
6.3	Weitere Hinweise	21

7	Unterstützte Betriebs- systeme, SQL-Server und Verwendung mit anderen Sage- Produkten	22
7.1	Windows-Betriebssysteme	23
7.2	SQL-Server	25

1 Anmerkungen

1.1 Produktversionen

Im Dokument wird die Bezeichnung Sage 100 für die folgenden Produktversionen verwendet:

- Sage 100
- Sage 100cloud (Mietmodell, Subskription)

1.2 Installationsumgebung

Sage 100 verwendet als Basis die 32-Bit-Version von Microsoft Access 2019 und setzt daher die Ressourcen voraus, die in diesem Umfeld von Microsoft empfohlen werden. In der Praxis hat sich gezeigt, dass mindestens die in diesem Dokument genannten Voraussetzungen erfüllt sein müssen.

Die hier genannten Voraussetzungen gelten nur für Sage 100. Die Voraussetzungen für andere Sage-Produkte finden Sie jeweils auf den entsprechenden Installationsdatenträgern oder auf der Homepage in den entsprechenden Bereichen.

Werden mehrere Sage-Produkte gleichzeitig auf der gleichen Hardware verwendet, kann es sein, dass die jeweiligen Anforderungen additiv sind.

Ist in diesem Dokument von 64-Bit die Rede, so ist damit die Standard-Prozessorarchitektur (x64) gemeint. Intels Itanium-Prozessorarchitektur (IA-64) wird nicht unterstützt.

Die Unterstützung der nachfolgend genannten Microsoft Komponenten erfolgt nur solange sich diese im Rahmen des Microsoft Extended Supports befinden. Läuft dieser aus, wird der Support von Installationen der Sage 100, welche auf den nicht mehr gewarteten MS Komponenten basieren, mit sofortiger Wirkung ebenfalls eingestellt.

2 Hardware-Anforderungen

2.1 Allgemein

Bitte beachten Sie bei den im Folgenden genannten Hardware-Anforderungen, dass:

- neuere Rechner viele Möglichkeiten bieten, Strom zu sparen. Diese Möglichkeiten können unter anderem beinhalten, die Leistung diverser Hardware-Komponenten zu beschränken (z. B. den Prozessortakt begrenzen). Sollten solche Stromsparfunktionen eingesetzt werden, so entspricht solch ein Rechner unter Umständen in der Realität nicht den hier genannten Voraussetzungen, selbst wenn er dies in der Theorie (also auf dem Papier) eigentlich tut.
- sich die hier genannten Werte auf Rechner beziehen, auf denen nur die für den Betrieb der entsprechenden Software (z. B. SQL-Server oder Applikationsserver) notwendigen Programme laufen (im Falle eines Einzelplatzrechners oder Clients also im Wesentlichen das Betriebssystem, Microsoft Access (Runtime) und Sage 100 selbst; im Falle des SQL-Servers nur der SQL-Server). Sollten die Rechner auch für andere Zwecke verwendet werden, so sind die Werte entsprechend zu erhöhen.
- Bei Bildschirmauflösungen von 4k oder mehr und Benutzung der Sage 100 im Vollbildmodus muss die Speichererweiterung im Administrator aktiviert sein.
- die genannten Werte nur für den „üblichen“ Betrieb von Sage 100 gelten (maximal ein gestartetes Rechnungswesen und eine gestartete Warenwirtschaft pro Sitzung). Wenn also z. B. der Mehrfachstart von Sage 100-Applikationen regelmäßig genutzt werden soll, so sind die Werte ebenfalls entsprechend zu erhöhen.
- die genannten Werte - ohne Kenntnis der genauen Nutzungsbedingungen, Anforderungen und Datenvolumen - nur grobe Richtwerte darstellen können. Sie sind im Einzelfall immer zusammen mit dem Business Partner zu prüfen.

Über die in diesem Dokument genannten Systemvoraussetzungen hinaus stehen in der Sage-Wissensdatenbank ergänzende Dokumente für z. B. Performance-Optimierungen zur Verfügung.

2.2 SQL-Server

Hardware-Anforderungen SQL-Server	
CPU	mindestens Xeon E5 v3-Prozessor (oder vergleichbare Leistungsdaten) Taktfrequenz mind. 2,8 GHz empfohlen Xeon E7 v3 Prozessor, Taktfrequenz mind. 2,8 GHz
Arbeitsspeicher (RAM)	8 GB Arbeitsspeicher empfohlen 32 GB
Festplattenspeicher	mindestens 50 GB verfügbarer Festplattenplatz zzgl. Festplattenplatz für die Datenbanken, Dateisystem NTFS oder neuer, empfohlen SAS-Platten in performantem RAID-Verbund (kein RAID 5 oder vergleichbares) oder besser SSD
Netzwerk	Windows-kompatibles TCP/IP-Netzwerk auf Basis einer Microsoft-Domänenstruktur (empfohlen) oder eines Peer-To-Peer-Netzes mit 1000 Mbit/s oder besser. Verbindung von SQL-Server, Terminal-Server und Application-Server mit 1.000 Mbit/s oder besser

2.3 Terminalserver

Hardware-Anforderungen Terminalserver	
CPU	mindestens Xeon E5 v3-Prozessor (oder vergleichbare Leistungsdaten) Taktfrequenz mind. 2,8 GHz empfohlen Xeon E7 v3 Prozessor, Taktfrequenz mind. 2,8 GHz
Arbeitsspeicher (RAM)	8 GB Arbeitsspeicher, pro Sitzung weitere 2 GB (bei 4K Bildschirm und/oder aktivierter Speichererweiterung für Access 4GB) empfohlen 16 GB, pro Sitzung weitere 4 GB
Festplattenspeicher	mindestens 50 GB verfügbarer Festplattenplatz, Dateisystem NTFS oder neuer, empfohlen SAS-Platten oder besser SSD
Netzwerk	Windows-kompatibles TCP/IP-Netzwerk auf Basis einer Microsoft-Domänenstruktur (empfohlen) oder eines Peer-To-Peer-Netzes mit 1000 Mbit/s oder besser. Verbindung von SQL-Server, Terminal-Server und Application-Server mit 1.000 Mbit/s oder besser Wird die Sage-100-Oberfläche in einem eigenen Prozess ausgeführt

(nach Aktivierung im Administrator), werden weitere 100 MB pro Sitzung benötigt, empfohlen 200 MB

2.4 Application-Server

Hardware-Anforderungen Application-Server	
CPU	mindestens Xeon E5 v3 Prozessor (oder vergleichbare Leistungsdaten) Taktfrequenz mind. 2,8 GHz empfohlen Xeon E7 v3 Prozessor, Taktfrequenz mind. 2,8 GHz
Arbeitsspeicher (RAM)	mindestens 8 GB Arbeitsspeicher (bis max. 25 Benutzer; darüber hinaus je 10 zusätzliche Benutzer 1 GB zusätzlicher Arbeitsspeicher) empfohlen 12 GB bis max. 25 Benutzer, darüber hinaus je 10 zusätzliche Benutzer weitere 2 GB
Festplattenspeicher	mindestens 50 GB verfügbarer Festplattenplatz, Dateisystem NTFS oder neuer, empfohlen SAS-Platten oder besser SSD
Netzwerk	Windows-kompatibles TCP/IP-Netzwerk auf Basis einer Microsoft-Domänenstruktur (empfohlen) oder eines Peer-To-Peer-Netzes mit 1000 Mbit/s oder besser. Verbindung von SQL-Server, Terminal-Server und Application-Server mit 1.000 Mbit/s oder besser

Durch die Verlagerung der Last vom Client hin zum Server bei der Benutzung von Control-Center, der neuen Dialoge und der neuen Reporte kann es erforderlich sein, die Leistungsfähigkeit der Server zu erhöhen.

Beispiele:

- Control-Center, die neuen Auskünfte und die neuen Dialoge führen oft mehrere Abfragen an den Application-Server gleichzeitig aus, was entsprechend mehr Prozessorkerne und Arbeitsspeicher erfordert.
- Bei dem neuen Reporting werden beim Druck eines großen Dokuments pro 1000 Seiten jeweils ca. 500 MB temporärer Festplattenplatz auf dem Client, Application-Server und Blobstorage-Server benötigt.

Auch die Ausführung von Stapeldrucken kann für eine hohe Performance so konfiguriert werden, dass mehrere Dokumente gleichzeitig erstellt werden. Damit die übrigen Clients zu diesem Zeitpunkt arbeiten können, sind entsprechend viele Prozessorkerne und Arbeitsspeicher erforderlich.

2.5 Netzwerk-Client

Client-PC	
CPU	mindestens Core i3-Prozessor 6.Gen, 3,0 GHz (oder vergleichbare Leistungsdaten).-Von CPU-Versionen ohne Lüfter wird abgeraten. empfohlen Core i5- oder i7-Prozessor, aktuelle Generation, Taktfrequenz mind. 2,8 GHz Turbo
Bildschirm/Grafik	Grafikauflösung mindestens in der Breite 1280 und in der Höhe 1024 bei Schriftgröße 100% und Punktdichte 96dpi (einzelne Bereiche können auch höhere Auflösungen erfordern); bei von 100% abweichenden Schriftgrößen und/oder höherer Punktdichte sind ebenfalls entsprechend höhere Auflösungen erforderlich-empfohlen 1920 x 1080, 96 dpi
Arbeitsspeicher (RAM)	mindestens 4 GB, empfohlen 8 GB
Festplattenspeicher	mindestens 50 GB verfügbarer Festplattenplatz, Dateisystem NTFS oder neuer, empfohlen SSD
Netzwerk	Windows-kompatibles TCP/IP-Netzwerk auf Basis einer Microsoft-Domänenstruktur (empfohlen) oder eines Peer-To-Peer-Netzes mit 1000 Mbit/s oder besser.
Drucker	Windows-kompatibler grafikfähiger Drucker, auch als Netzwerkdrucker empfohlen Laser- oder Tintenstrahldrucker

2.6 Einzelplatzrechner

Einzelplatz-PC	
CPU	mindestens Core i3-Prozessor 6.Gen, 3,0 GHz (oder vergleichbare Leistungsdaten). von CPU-Versionen ohne Lüfter wird abgeraten empfohlen Core i5- oder i7-Prozessor, aktuelle Generation, Taktfrequenz mind. 2,8 GHz Turbo
Bildschirm/Grafik	Grafikauflösung mindestens in der Breite 1280 und in der Höhe 1024 bei Schriftgröße 100% und Punktdichte 96dpi (einzelne Bereiche können auch höhere Auflösungen erfordern); bei von 100% abweichenden Schriftgrößen und/oder höherer Punktdichte sind ebenfalls entsprechend höhere Auflösungen erforderlich-empfohlen 1920 x 1080, 96 dpi
Arbeitsspeicher (RAM)	mindestens 8 GB, empfohlen 16 GB

Festplattenspeicher	mindestens 50 GB verfügbarer Festplattenplatz zzgl. Festplattenplatz für die Datenbanken, Dateisystem NTFS oder neuer, empfohlen SSD
Netzwerk	Windows-kompatibles TCP/IP-Netzwerk auf Basis einer Microsoft-Domänenstruktur (empfohlen) oder eines Peer-To-Peer-Netzes mit mindestens 100 Mbit/s empfohlen mindestens 1.000 Mbit/s
Drucker	Windows-kompatibler grafikfähiger Drucker, auch als Netzwerkdrucker empfohlen Laser- oder Tintenstrahldrucker

3 Software-Anforderungen

3.1 Allgemein

Sage 100 wurde mit den folgenden Betriebssystemen und Fremdprogrammen getestet und freigegeben. Wenn nicht anders vermerkt, gilt die Freigabe immer für die deutsche und die englische Sprachversion in der 64-Bit-Version. Die Sprache bezieht sich hierbei nicht auf die Spracheinstellungen in der Systemsteuerung, sondern auf die eigentliche Sprachversion des Betriebssystems. Eine Installation auf anderen Sprachversionen ist jedoch möglich.

Die komplette von Sage 100 verwendete Software muss in der entsprechenden Sprache installiert sein. Mischkonstellationen wurden nicht getestet und sind nicht freigegeben.

Die Mischinstallation von einem 32-Bit-SQL-Server auf einem 64-Bit-Betriebssystem wurde von Sage ebenfalls nicht getestet und ist daher nicht freigegeben.

Sage 100 ist ausschließlich mit der 32-Bit-Version von Microsoft Access freigegeben. Um die 32-Bit-Version von Microsoft Access installieren zu können, dürfen sich keinerlei Komponenten der 64-Bit-Version von Microsoft Office auf dem Rechner befinden. Microsoft unterbindet Mischinstallationen von 32-/64-Bit Office.

Bei Betriebssystemen mit integriertem SQL-Server ist der integrierte SQL-Server nicht für die Benutzung mit Sage 100 freigegeben.

Nach der Auslieferung des Produkts eventuell hinzugekommene oder weggefallene Freigaben finden Sie auf unserer Homepage oder in der Wissensdatenbank.

3.2 Einzelplatzrechner oder Netzwerk-Client

Client-PC	
Windows 10/11	Alle 64-Bit Versionen von Enterprise, Education und Pro, soweit deren Serviceende nicht erreicht ist.
Microsoft Access 2019	Microsoft Access 2019 32 Bit oder Access Runtime 365 32 Bit
Microsoft Access 2021	Microsoft Access 2021 32 Bit oder Access Runtime 365 32 Bit

3.3 SQL-Server

SQL-Server	
Microsoft SQL-Server	2014 Standard Edition, Enterprise oder Express Edition
Microsoft SQL-Server	2016 Standard Edition, Enterprise oder Express Edition
Microsoft SQL-Server	2017 Standard Edition, Enterprise oder Express Edition
Microsoft SQL-Server	2019 Standard Edition, Enterprise oder Express Edition

Es ist eine von Microsoft für den jeweiligen SQL-Server freigegebene Windows-Version zu verwenden.

Die Express-Editionen des Microsoft SQL-Servers sind nur für die Einzelplatz-Installationen oder kleine Installationen bis zu maximal fünf Anwendern und ohne Anforderungen an hohe Performance und ohne automatisierte Importe oder ähnliches geeignet.

3.4 Terminalserver

Nach unseren Informationen ist es nicht möglich Microsoft 365 oder die Access Runtime 365 auf Terminalserver 2022 zu installieren

Terminalserver	
Windows 2012	Server Standard
Windows 2012 R2	Server R2 Standard
Windows 2016	Server Standard
Windows 2019	Server Standard
Windows 2022	Server Standard
Citrix	Workspace-App 1912
Microsoft Access	Microsoft Access 2019 32 Bit Microsoft Access 2021 32 Bit (Windows Server 2022) oder Access Runtime 2016/365 32 Bit

3.5 Application-Server

Betriebssystem Application-Server	
Windows 2012	Server Standard, Auslieferungsversion
Windows 2012 R2	Server R2 Standard, Auslieferungsversion
Windows 2016	Server Standard, Auslieferungsversion
Windows 2019	Server Standard, Auslieferungsversion
Windows 2022	Server Standard, Auslieferungsversion

3.6 Browser für Webshop

Unterstützte Browser Desktop & Tablet	
Firefox	Aktuelle Version und die Vorversion (Store Front und Market Back Office)
Safari	Aktuelle Version und die Vorversion (Store Front und Market Back Office)
Chrome	Aktuelle Version und die Vorversion (Store Front und Market Back Office)
Opera	Aktuelle Version (Store Front)
Android	Nativer Browser auf neuestem Android OS (Store Front)

Der Internet Explorer ist nicht freigegeben.

Unterstützte Browser Smartphone	
Android	Nativer Browser auf neuestem Android OS (Store Front)
IOS	Nativer Browser auf neuestem IOS (Store Front)
Windows Phone	Teilweise (Store Front), Shopping funktioniert; nativer Browser auf neuestem Windows Phone OS
BlackBerry	Teilweise (Store Front), Shopping funktioniert; nativer Browser auf neuestem OS

Symbian	Nicht unterstützt
Opera	Teilweise (Store Front), Shopping funktioniert; nativer Browser auf neuestem OS
Chrome	Aktuelle Version (Store Front)
Firefox	Nicht unterstützt
Dolphin	Nicht unterstützt

3.7 Besonderheiten Sage 100cloud „Hosting Paket“

Neben den für die OnPremise-Version freigegebenen Betriebssystemen kann der Terminal Client der Sage 100cloud „Hosting Paket“ auch mit macOS Mojave, Catalina, Big Sur und Monterey verwendet werden.

3.8 Virtualisierte Betriebssysteme

Es spricht grundsätzlich nichts gegen den Einsatz von Sage 100 in virtualisierten Betriebssystemen, wenn die Virtualisierung das jeweilige Betriebssystem vollständig unterstützt. Dies gilt nicht für die Virtualisierung von Betriebssystemen in Containern (z. B. Parallels Containers), bei denen z. B. Bibliotheken oder Speicher des Betriebssystems oder von Sage 100 geteilt genutzt werden. Teile der Entwicklung und der Tests bei Sage finden ebenfalls in virtualisierten Betriebssystemen statt.

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir keine Fragen zur Einrichtung der Virtualisierung beantworten können und keine spezifischen Hinweise zur Optimierung der Performance geben können. Die Systemvoraussetzungen von Sage 100 müssen wie unter „echter“ Hardware in der Virtualisierung zur Verfügung stehen.

Insbesondere darf es nicht zu einer Überprovisionierung kommen. Auch bei Virtualisierung sollten immer 2 physische Cores pro Server zugeordnet werden (mit HT 4 logische etc.).

Prinzipielle Regel bei virtuellen Servern, nicht mehr vCPUs zuweisen als pCores vorhanden sind

4 Hinweise und Tipps

4.1 Verbindung mit Datenbank

Durch längere Inaktivität (bei uns mehr als eine Stunde) kann die Datenbank-Verbindung der Anwendung ungültig werden. Dies verursacht Fehlermeldungen, wie z. B. „Sie haben keine Leseberechtigung.“, obwohl der Anwender die entsprechenden Rechte hat. In diesem Fall muss die Anwendung neu gestartet werden.

Hier handelt es sich um ein Access-Verhalten, das wir nicht beeinflussen können.

4.2 Nicht aktiviertes Office

Office muss aktiviert sein, da es sonst zu Fehlern kommen kann.

4.3 Aufgabencenter

Zum Einsatz des Aufgaben-Centers in der Sage 100 wird ab Version 9.0 die Freischaltung von Microsoft Visual Basic Script für den Einsatz in Microsoft Office (inkl. Access und Access Runtime) benötigt. Microsoft hält diese explizite Freischaltung aus Sicherheitsgründen für notwendig.

4.4 Unicode und Zeichensatz

„Die Sage 100 Anwendung und die Sage 100 Datenbank verwendet zum Speichern von Text durchgängig einen 1-Byte Datentyp (Typ "VarChar"). Der Zeichensatz ist Windows-1252. Unicode Zeichen können nicht gespeichert oder in Dateinamen verwendet werden.“

4.5 Einrichtung einer Firewall

Erfolgen durch eine Firewall Einschränkungen für den Internet-Zugriff, müssen auf Clients, Terminalserver und Application-Server folgende Seiten und Ports freigegeben werden, um die Funktionalität von Sage 100 zu gewährleisten, siehe Tabelle auf den folgenden Seiten.

4.5.1 Von der Sage 100 genutzte Adressen

Bei Verteilten Servern

Alle genannten Ports müssen auf den jeweiligen Servern als „eingehende Regel“ freigegeben werden.

Die genannten Ports sind jedoch nicht zwingend auf allen Systemen gleich und sollten vor der Eintragung in die Firewall an den angegebenen Stellen überprüft werden.

Im Regelfall, d.h. bei einer Standardinstallation Ihrer Server, reicht die Freischaltung der nachfolgend genannten Ports.

Applikationsserver: Port 5493 und 5494

Dies kann ausgelesen werden im Verwaltungstool des Applikationsservers: Unterpunkt SData-Endpunkt der jeweiligen Instanz oder in der Registry im Schlüssel
HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\Wow6432Node\Sage\Office Line\x.x\Application Server\SERVERNAME\SData Endpoints

Blobstorage Server: Port 4000, 4010 und 4020

Dies kann in der Registry ausgelesen werden im Schlüssel
HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\Wow6432Node\Sage\Office Line\x.x\Blobstorage Server\SERVERNAME\Endpoints

Security Token Service Server: Port 5466

In der Datei Sagede.ApplicationServer.Core.config im Verzeichnis
C:\Program Files (x86)\Sage\Application Server\X.0

die Information sind dort im Abschnitt: stsServer enabled="true" host=[https://servername.domainname.local:XXXX/]https://servername.domainname.local:XXXX/

Die oben genannten Registry-Einträge befinden sich auf dem Rechner mit dem zentralen Sage Mehrbenutzerdienst der Office Line.

Falls der SQL-Server nicht auf dem gleichen System installiert ist, benötigt man zusätzlich die folgende Portfreigabe: 1433 TCP vom Appserver und den Clients zum SQL-Server

Der TCP-Port des SQL-Servers kann abweichen! Bitte überprüfen Sie dies im SQL-Konfigurationsmanager im Punkt SQL Server Netzwerkkonfiguration -> TCP/IP -> IP-All

Bei einer benannten Instanz ist zusätzlich die Freigabe von Port 1434 UDP für den SQL Browser-Dienst erforderlich.

Wenn einer der Ports nicht verfügbar ist, wird der nächste aus der Liste unten benutzt:

Secure-Token-Server (STS):

Ports = { 5466, 5467, 5468, 5469, 5508, 5509 }

Application Server:

HttpsBasic = { 5493, 5471, 5472, 5481, 5482 }

HttpsWin = { 5494, 5473, 5474, 5483, 5484 }

HttpsTrusted = { 5485, 5486, 5487, 5488, 5489 }

HttpsToken = { 5486, 5487, 5488, 5489, 5490 }

HttpsNone = { 5501, 5502, 5503 }

HttpBasic = { 5495, 5475, 5476 }

HttpWin = { 5496, 5477, 5478 }

HttpTrusted = { 5497, 5498, 5499 }

HttpToken = { 5498, 5499, 5500 }

HttpNone = { 5504, 5505, 5506 }

HttpAuth0 = { 5510, 5511, 5512, 5513, 5514 }

BlobStorage Server:

HttpsBasic = { 4000, 4001, 4002, 4003, 4004 }

HttpsWindows = { 4010, 4011, 4012, 4013, 4014 }

HttpsToken = { 4020, 4021, 4022, 4023, 4024 }

HttpBasic = { 4005, 4006, 4007, 4008, 4009 }

HttpWindows = { 4015, 4016, 4017, 4018, 4019 }

HttpToken = { 4025, 4026, 4027, 4028, 4029 }

Es wird entweder Basic Authentication oder NT Authentication verwendet. Basic Authentication wird nur für reine OL-Benutzer verwendet.

NT Authentication wird für Windows Benutzer verwendet. Ob es NTLM oder Kerberos zum Einsatz kommt, wird mithilfe des Negotiate-Authentifizierungsmoduls bestimmt.

4.5.2 Externe Adressen

Clients, Terminalserver und Application-Server		Seiten und Ports
Sage-Portale		http://sage.de/ https://sage.de/ http://*.sage.com/ https://*.sage.com/ http://*.sage.de/ https://*.sage.de/ https://sage.service-now.com
Zentrale Sage-Dienste		https://*.sageelsm.com
Sage Lizenz-Service	Abrufen von Subscriptionslizenzen	https://licensing2.services.sage.com
Sage https-Zertifikatsstelle		https://*.thawte.com/
Auskünfte und Dienste	Telefon- und Branchenauskunft:	http://www.yellowmap.de/
	Kartendienst:	http://maps.google.de/
	Währungsumrechnung:	http://www.oanda.com/convert/
	E-Mail (SMTP-Ports):	25, 465, 587
Finanzen und Steuern	ELSTER:	https://elster.sage.de https://www.elster.de/ssl
	Formulare des Bundesfinanzamtes/-ministeriums:	https://www.formulare-bfinv.de/
	Ermittlung des zust. Finanzamtes:	https://www.bzst.de/DE/Unternehmen/Umsatzsteuer/ZusammenfassendeMeldung/zusammenfassendemeldung_node.html#js-toc-entry6
	Bestätigung ausländischer Umsatzsteuer-IDs:	https://www.bzst.de/DE/Service/Behoerdenwegweiser/Finanzamtsuche/finanzamtsuche.html
	LStB-Protokollabholung:	https://evatr.bff-online.de/eVatR http://ec.europa.eu/taxation_customs/vies
	LStA, UStVA, Euer, ELStAM:	80.146.179.2:80 80.146.179.3:80 193.109.238.58:80 193.109.238.59:80 Datenannahme1.elster.de:80

		Datenannahme2.elster.de:80 Datenannahme3.elster.de:80 Datenannahme4.elster.de:80
	ELStAM Datenabholung:	62.157.211.58:443 62.157.211.59:443 193.109.238.26:443 193.109.238.27:443 Datenannahme1.elster.de:443 Datenannahme2.elster.de:443 Datenannahme3.elster.de:443 Datenannahme4.elster.de:443
	FinanzOnline (Österreich):	62.157.211.58:8080 193.109.238.26:8080
	Shop-Seiten sowie Web-Service auf Live-System:	https://finanzonline.bmf.gv.at
Office Line Web Shop (ePages)	Shop-Seiten und Web-Service auf dem Test-System:	https://www.hostedshops.de/epages/sagesmbprovider.login/* http://ol-webshop.com/* https://ol-webshop.com/*
	Landing-Pages allgemein:	http://test.whitelabel.epages.com/* https://test.whitelabel.epages.com/*
	Landing Page Sage Demo-Webshop bestellen:	http://www.sage-onlineshop.de/* http://sage-onlineshop.de/* http://www.sageonlineshop.de/* http://sageonlineshop.de/* http://www.sage-online-shop.de/* http://sage-online-shop.de/*
		http://landing.sage.de/api/services/inProductLink/dispatcher.php

5 Schnittstellen

5.1 MS-Office

Die Schnittstellen von Sage 100 mit Microsoft Office (z. B. Excel-Export) sind mit folgenden Versionen von Microsoft Office freigegeben:

Microsoft Office	
Microsoft Office	Office 2019 MSI, Professional und Professional Plus, Office Home & Business 2019 Office 2021 Home & Business, Office Professional 2021 Wenn Access in dem Lösungsumfang fehlt, muss die entsprechende Access Runtime (MSI oder Click to run) installiert werden
Microsoft Office	365 2016 (click to run) Home & Business, Standard, Professional, Professional Plus
Microsoft	365 Lösungen, in denen die entsprechenden Office Premium Anwendungen downloadbar sind

5.2 E-Mail

Die Schnittstellen von Sage 100 mit E-Mail-Programmen sind für folgende Produkte und Versionen freigegeben:

E-Mail	
Microsoft	Outlook 2016
Microsoft	Outlook 2019
Microsoft	Outlook 2021
Microsoft	Outlook 365
Tobit	david® fx12 (nur 32 Bit)

5.3 Fax

Die Schnittstellen von Sage 100 mit Fax-Programmen sind für folgende Produkte und Versionen freigegeben:

Fax	
Tobit	david® fx12 (nur 32 Bit)

5.4 DMS

Die Schnittstellen von Sage 100 mit DMS-Programmen sind für folgende Produkte und Versionen freigegeben:

DMS	
Sage	Sage DMS Version 8.1

6 Telefonie

6.1 Allgemein

Eine Telefonanlage muss über eine TAPI-Schnittstelle verfügen, und es muss ein TAPI-Treiber installiert sein. Dieser wird vom Hersteller der Telefonanlage bereitgestellt. Der Treiber muss die Version 2.x der MS-TAPI unterstützen.

Eine als TAPI-fähig bezeichnete Anlage verfügt nicht unbedingt über die entsprechende Schnittstelle.

Da die Implementierung der TAPI-Schnittstelle von den verschiedenen Herstellern unterschiedlich vorgenommen wird, muss die Telefonanlage gegebenenfalls entsprechend konfiguriert werden, damit die Anruferkennung funktioniert.

6.2 Getestete Hardware

Aufgrund der zahlreichen auf dem Markt befindlichen Telefonanlagen ist es nicht möglich, eine Liste mit unterstützten Anlagen zur Verfügung zu stellen, bzw. Empfehlungen für bestimmte Anlagen auszusprechen.

Getestet wurde die gesamte Telefonie-Funktionalität mit der Telefonanlage „Eumex 800V“ sowie mit der „AVM Fritzbox“.

6.3 Weitere Hinweise

Die Telefonie auf einem Rechner darf nicht von mehreren Applikationen (z. B. Rechnungswesen, Warenwirtschaft, Windows-Wählhilfe) gleichzeitig verwendet werden.

Da der TAPI-Treiber nicht mehrbenutzerfähig ist, also keine Serverunterstützung liefert, ist die Funktionalität von Anruferkennung und Telefonie auf einem Terminalserver (Windows oder Citrix) nicht freigegeben.

CTI (Computer Telephony Integration) wird von Sage Software ebenfalls nicht unterstützt.

Internet-Telefonie (VoIP) wurde mit Sage 100 nicht getestet und ist daher auch nicht freigegeben.

7 Unterstützte Betriebssysteme, SQL-Server und Verwendung mit anderen Sage-Produkten

Die Tabelle auf den folgenden Seiten gibt Ihnen einen Überblick zu den unterstützten Betriebssystemen, SQL-Servern und zur Verwendung von Sage 100 mit anderen Sage-Produkten.

7.1 Windows-Betriebssysteme

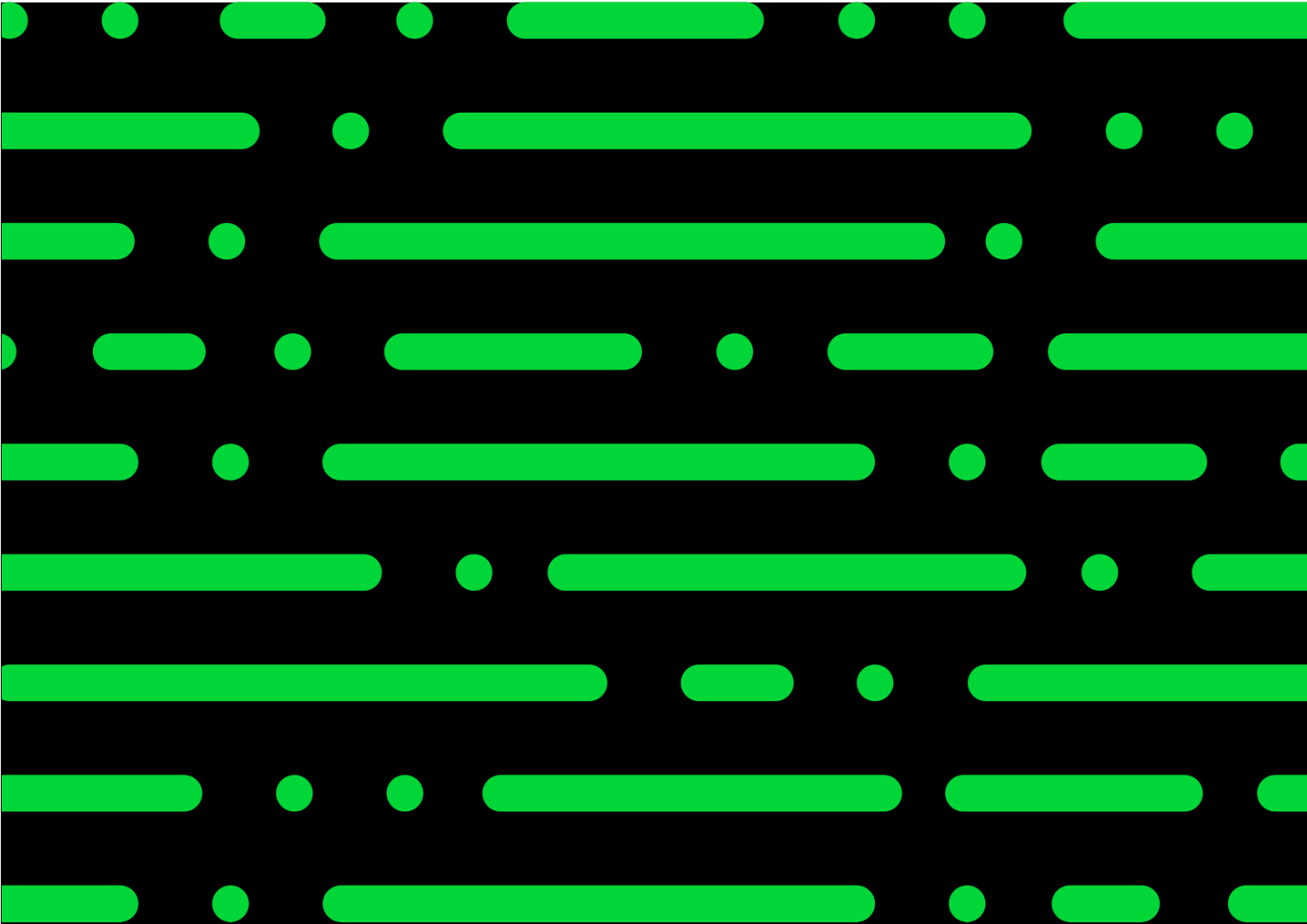
Betriebssystem 64 BIT	Sage 100 (deutsche und englische Versionen)				DMS 8.1 (deutsche und englische Versionen)		HR Suite (nur deutsche Versionen)			dPA (nur deutsche Versionen)	
	Einzelplatz oder Netzwerk- Client	Terminal- Server	Application- Server	Datenbank- Server	Netzwerk- Client	Server	Einzelplatz oder Netzwerk-Client	Terminal- Server	Application- Server inkl. Portal	Daten- bank- Server	Netzwerk- Client
Windows 10 Profes- sional/Enterprise											
alle von Microsoft supportete Versionen	•				•	–	•				•
Windows 11 Pro/Enter- prise/EDU											
alle von Microsoft supportete Versionen	•				•	–	•				•

Betriebssystem 64 BIT	Sage 100 (deutsche und englische Versionen)				DMS 8.1 (deutsche und englische Versionen)		HR Suite (nur deutsche Versionen)			dPA (nur deutsche Versionen)	
	Einzelplatz oder Netz- werk-Client	Terminal- Server	Application- Server	Datenbank- Server	Einzelplatz oder Netzwerk- Client	Server	Einzelplatz oder Netzwerk-Cl- ient	Terminal- Server	Application- Server inkl. Portal	Daten- bank- Server	Einzelplatz oder Netzwerk- Client
Windows Server 2012											
Standard	—	•	•		•	•	•	•	•	•	•
Windows Server 2012 R2											
Standard	—	•	•		•	•	•	•	•	•	•
Windows Server 2016											
Standard	—	•	•		•	•	•	•	•	•	•
Windows Server 2019											
Standard	—	•	•		•	•	—	•	•	•	—
Windows Server 2022											
Standard	—	•	•		—	—	—	•	•	•	—

7.2 SQL-Server

Betriebssystem 64 BIT	Sage 100 (deutsche und englische Versionen)				DMS 8.1 (deutsche und englische Versionen)		HR Suite (nur deutsche Versionen)			dPA (nur deutsche Versionen)	
	Einzelplatz oder Netz- werk-Client	Terminal- Server	Application- Server	Datenbank- Server	Einzelplatz oder Netzwerk- Client	Server	Einzelplatz oder Netzwerk-Cl- ient	Terminal- Server	Application- Server inkl. Portal	Daten- bank- Server	Einzelplatz oder Netzwerk- Client
MS SQL Server 2014											
Standard	•	–	–	•	•	–	•	–	–	•	•
Enterprise	•	–	–	•	•	–	•	–	–	•	•
Express	•	–	–	•	•	–	•	–	–	–	•
MS SQL Server 2016											
Standard	•	–	–	•	•	–	•	–	–	•	–
Enterprise	•	–	–	•	•	–	•	–	–	•	–
Express	•	–	–	•	•	–	•	–	–	–	–

Betriebssystem 64 BIT	Sage 100 (deutsche und englische Versionen)				DMS 8.1 (deutsche und englische Versionen)		HR Suite (nur deutsche Versionen)			dPA (nur deutsche Versionen)	
	Einzelplatz oder Netz- werk-Client	Terminal- Server	Application- Server	Datenbank- Server	Einzelplatz oder Netzwerk- Client	Server	Einzelplatz oder Netzwerk-Cl- ient	Terminal- Server	Application- Server inkl. Portal	Daten- bank- Server	Einzelplatz oder Netzwerk- Client
MS SQL Server 2017											
Standard	•	–	–	•	•	•	–	–	–	•	–
Enterprise	•	–	–	•	•	•	–	–	–	•	–
Express	•	–	–	•	•	•	–	–	–	–	–
MS SQL Server 2019											
Standard	•	–	–	•	•	•	–	–	–	•	–
Enterprise	•	–	–	•	•	•	–	–	–	•	–
Express	•	–	–	•	•	•	–	–	–	–	–



Sage GmbH

Franklinstraße 61 – 63
60486 Frankfurt am Main

+49 69 50007-0
info@sage.de

www.sage.com

© Sage GmbH. Alle Rechte vorbehalten.
Sage, das Sage Logo sowie hier genannte Sage Produktnamen sind eingetragene Markennamen der Sage Global Services Limited bzw. ihrer Lizenzgeber. Alle anderen Markennamen sind Eigentum der jeweiligen Rechteinhaber. Technische, formale und druckgrafische Änderungen vorbehalten.

Sage